KIRCHENKREIS
OBERE NAHE

Fortbildungen 2026

*FÜR PÄDAGOGISCHE MITARBEITER*INNEN*

IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kontakt

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sabine Dalheimer-Mayer, Leitung Kindergartenreferat
☎ 06781- 40793; mobil: 0160 - 97304737
✉ sabine.dalheimer-mayer@jugendreferat.org

Michaela Nolde, Fachberaterin
☎ 06781- 40795; mobil: 0151 - 46111345
✉ michaela.nolde@jugendreferat.org

Simone Berg, Fachberaterin
☎ mobil: 0151 - 17734008
✉ simone.berg@jugendreferat.org

Bettina Hoff, Fachberaterin
☎ mobil: 0175 - 4208601
✉ bettina.hoff@jugendreferat.org

Allgemeine Anfragen an:

Sekretariat Kindergartenreferat
Hauptstraße 189
55743 Idar-Oberstein
☎ 06781- 40792
✉ sekretariat@jugendreferat.org

Impressum

Herausgeber: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe
Hauptstraße 189
55743 Idar-Oberstein
☎ 06781- 40792
✉ sekretariat@jugendreferat.org
www.obere-nahe.de/kindergartenreferat

Redaktion: Sabine Dalheimer-Mayer, Simone Berg, Michaela Nolde, Bettina Hoff
Gestaltung: Rebecca Bleh
Auflage: 300 Stück
Druckerei: Flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Bildnachweise: Titelbild: © jd-photodesign/Adobe Stock; Seite 3: © strichfiguren.de aus der Kollektion Strichmännchen: Geschäftsmann, Hürdenlauf. (Nr. 89)/lizensiert über Adobe Stock; Seite 4: © „Megafon“ von fotogestoeber; S. 27: © strichfiguren.de aus der Kollektion Strichmännchen: Erfolg, Ordnung, Verbesserung. (Nr. 97)/lizensiert über Adobe Stock, S. 39: Zerbor/Adobe Stock; S. 40: beigetragen von Harry, erstellt mit KI/lizensiert über Adobe Stock

Erscheinungsjahr: 2025

Liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Fortbildungsheft 2026 des Kindergartenreferates im Kirchenkreis Obere Nahe. Auch in diesem Jahr haben wir ein vielfältiges Angebot an Fortbildungen für Sie zusammengestellt – mit dem Ziel, Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, zu inspirieren und Ihre fachliche Weiterentwicklung zu fördern.

Die pädagogischen Herausforderungen in den Kindertagesstätten sind so unterschiedlich wie die Kinder, die Sie begleiten. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, mit unseren Angeboten die verschiedenen Bedarfe in der Praxis zu bedienen. Ob in Präsenz, digital oder in hybriden Formaten – wir möchten Ihnen Flexibilität bieten und gleichzeitig Räume schaffen für Austausch, neue Impulse und gemeinsames Lernen.

Im Mittelpunkt steht Ihr Wunsch, das eigene Wissen zu erweitern und die Arbeit in den Kitas kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Begegnung mit anderen Fachkräften eröffnet dabei wertvolle Gelegenheiten, über den eigenen Tellerrand zu schauen und neue Perspektiven einzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie neugierig bleiben, sich inspirieren lassen – und gemeinsam mit uns das Jahr 2026 zu einem Jahr des Lernens, des Miteinanders und der Weiterentwicklung machen.

Sabine Dalheimer-Mayer, Michaela Nolde, Simone Berg und Bettina Hoff

Allgemeine Hinweise

Anmeldung/Zusage/Bezahlung

Anmeldungen müssen digital erfolgen und gelten als verbindlich. Jede Veranstaltung hat ihr eigenes Anmeldeformular.
Eine digitale Eingangsbestätigung erhalten Sie umgehend per Mail. Diese Eingangsbestätigung ist keine verbindliche Zusage für eine Teilnahme. Wenn der Kurs belegt ist, erhalten Sie nach Anmeldung einen Platz auf der Warteliste. Die schriftliche Zusage zur Teilnahme erfolgt ca. zwei Wochen vor Beginn der Fortbildung mit allen wichtigen Infos zur Veranstaltung.

Die Rechnung erhält der Rechnungsempfänger mit Bitte um umgehende Überweisung.
Teilnehmende aus Einrichtungen, die nicht von uns betreut werden, zahlen den Betrag in der Klammer.

Abmeldung

Bei erfolgter schriftlicher Zusage ist die Teilnahmegebühr auch bei Nichtteilnahme zu zahlen!
Kurzfristige Absagen oder Meldung von Ersatzpersonen müssen dem Sekretariat telefonisch oder per Mail mitgeteilt werden. (06781-40792 oder

sekretariat@jugendreferat.org)

Absage unsererseits

Sollte eine Fortbildung aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, werden die Teilnehmenden so schnell wie möglich benachrichtigt. Bereits erfolgte Zahlungen werden zurückerstattet.

Nachweis

Am Ende der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, einen Qualifizierungsnachweis bzw. ein Zertifikat.

Zoom-Veranstaltungen

Einige Fortbildungen finden regulär oder alternativ als Zoom-Veranstaltungen statt. Uhrzeiten und Rahmenbedingungen können variieren. Die Teilnahmebescheinigung wird dann im Nachgang als Mail verschickt.

Weitere Fortbildungsanbieter in der Region

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk (EEB) Rheinland-Süd in Simmern:
▶ https://eeb-sued.de/

Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland (PTI) in Wuppertal:
▶ https://pti.ekir.de/

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) in Mainz:
▶ https://lsjv.rlp.de/themen/kinder-jugend-und-familie/sozial-paedagogisches-fortbildungszentrum

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) in Mainz:
▶ https://www.ilf-mainz.de/

Kreisvolkshochschule Birkenfeld:
▶ https://vhs-birkenfeld.de/Programmbereich/cmx68628d473123c.html

Neues Anmeldeverfahren für Fortbildungen ab 2026

Mit dem Start ins Fortbildungsjahr 2026 führen wir im Kindergartenreferat ein neues Programm zur Organisation unserer Veranstaltungen ein. Damit möchten wir unsere Abläufe weiter professionalisieren und die Anmeldung für Sie noch effizienter gestalten.

Was ändert sich für Sie?

- **Anmeldung nur noch digital:** Ab sofort ist die Anmeldung ausschließlich über den jeweiligen QR-Code im Fortbildungsheft oder über den Anmeldelink auf unserer Homepage möglich.
- **Personalisierte E-Mail-Adresse erforderlich:** Für die Anmeldung benötigen Sie eine personalisierte E-Mailadresse – entweder privat oder dienstlich. Diese dient der eindeutigen Identifikation im neuen System.
- **Rechnungsempfänger direkt bei Anmeldung angeben:** Um der gesetzlichen Pflicht zur E-Rechnung nachzukommen, muss bereits bei der Anmeldung die korrekte Rechnungsadresse angegeben werden. Bitte klären Sie im Vorfeld, wer die Kosten übernimmt, und halten Sie die entsprechende Anschrift sowie E-Mail-Adresse bereit.
- **Was Sie erhalten:** Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie ein Informationsschreiben mit allen wichtigen Details zur Veranstaltung an Ihre angegebene E-Mail-Adresse. Falls Sie die Rechnung selbst zahlen, wird Ihnen die E-Rechnung ebenfalls direkt zugeschickt.

Warum diese Umstellung?

Unser Fortbildungsangebot ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Mit dem neuen System können wir unsere Prozesse effizienter gestalten, Fehlerquellen minimieren und Ihnen einen besseren Service bieten.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

In der Übergangsphase kann es vereinzelt noch zu Rückfragen oder kleineren Startschwierigkeiten kommen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Alle Veranstaltungen im Überblick

Fortbildungen — Seite(n)

Langzeit-Fortbildungen

Qualifizierung im Landescurriculum: „Mit Kindern im Gespräch – online“ 10+11

Pädagogische Basisqualifizierung für profilergänzende Kräfte (und andere) in Krippe und Kita 12-14

Ressourcenorientierte Begegnung mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern (HeVeKi) 15

„Sprachbildung im Kita-Fokus“
Qualifizierung für Sprachbeauftragte 2026/2027 16+17

Fortbildungen

Traumasensibel begleiten – Einblick in die traumapädagogische Arbeit in der Kita 19

Religionspädagogik im Alltag: Kinderrechte leben: Kinder in der KiTa religionssensibel begleiten 20+21

Reflexionstage für Leitungskräfte 22

Die Kett-Methode: Mit den Kindern zum Osterfest 23

Einführung in die Offene Arbeit 24

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg: „Ein NEIN ist ein JA zu einem anderen Bedürfnis!“ 25

Reflexionstage für stellvertretende Leitungen 26

Noch Fragen? Einladung für einen Chat zu Rechtsproblemen aus der Kita-Praxis 27

„Heute schon tonig gewesen?“ Arbeit am Ton und an der Heilerde in Kindertagesstätten 28

Mehr Musik in der Kita 29

Fortbildungen Seite(n)

WenDo: Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen 30

Arbeitskreise

Arbeitskreis Sprachbeauftragte 32

Arbeitskreis U3 33

Arbeitskreis Auszubildende (Praxisanleitung) 33

Arbeitskreis Notruf zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ 34

Netzwerk Offene Arbeit 34

Arbeitskreis Waldpädagogik 35

Fortbildungen in Kooperation mit dem Referat für Kindertagesstätten Koblenz

Begleitung der Fachkräfte für Kinderperspektiven (FaKiB) – Arbeitskreis 37

Fortbildungsreihe „Übergänge in Kita und Krippe sinnvoll gestalten“ 38

ON-TOP-Fortbildung zur Erlangung der Anerkennung als Praxisanleiter*in in Rheinland-Pfalz 39

Ausblick auf 2027 40

Langzeit Fortbildungen

Qualifizierung im Landescurriculum: „Mit Kindern im Gespräch – online“

Die Qualifizierung erfolgt nach dem Rahmencurriculum des Landes RLP zur sprachlichen Bildung in Kitas „Mit Kindern im Gespräch – Strategien zur sprachlichen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen“ und findet im Online-Format mit Selbstlernphasen statt.
Ziel des Qualifizierungskonzeptes ist es, die Teilnehmenden zu unterstützen, die Sprache der Kinder alltagsintegriert und nachhaltig zu fördern.
Der Fokus liegt auf der Interaktion als Motor menschlicher Entwicklung und auf dem systematischen Einsatz von Sprachförderstrategien in Bildungs- und Schlüsselsituationen. Um die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch - online“ sicherzustellen (zeitliche Ressourcen für selbst gesteuerte Lernphasen, geeignete räumliche Möglichkeiten und technische Ausstattung mit eigenem Endgerät für Online-Sitzungen), wird nach erfolgter Anmeldung zur Qualifizierung eine Verpflichtungserklärung von der teilnehmenden Fachkraft und der Leitung der Einrichtung unterschrieben. Erst danach wird die Anmeldung berücksichtigt.

Inhalte

Modul 1 (14.01.2026): Frage- und Modellierungsstrategien

Modul 2 (04.02.2026): Strategien zur Konzeptentwicklung

Modul 3 (04.03.2026): Rückmeldestrategien

Modul 4 (15.04.2026): Dialogisches Lesen und differenzierte Begriffe

Modul 5 (06.05.2026): Schrift als Gesprächsanlass

Modul 6 (27.05.2026): Sprachbildung in philosophischen Gesprächen

Modul 7 (24.06.2026): Mathematik als Gesprächsanlass

Modul 8 (12.08.2026): Sprachbildung draußen

Modul 9 (02.09.2026): Sprache und Schrift in Symbol- und Rollenspielen

Modul 10 (30.09.2026): Sprachbildung in Großgruppen/ Gesamtreflexion und Sicherung der Nachhaltigkeit

Im Online-Konzept ist vorgesehen, dass die Teilnehmenden nach jedem Modul – mit Ausnahme von Modul 10 – eine oder zwei Praxisaufgaben bearbeiten. Dabei ist die Anfertigung von sechs eigenen Filmaufnahmen verpflichtend.
Die Fortbildungsreihe schließt mit einem Qualifizierungsnachweis ab.
Weitere Informationen zum Qualifizierungskonzept sowie FAQ finden Sie auch auf dem Kita-Server des Landes RLP unter „Kita in Rheinland-Pfalz“ – „Bildungs- und Erziehungsthemen“ – „Sprachliche Bildung“

Wichtiger Anmelde-hinweis

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den kompletten Kurs. Bei Nicht-Teilnahme an einem oder mehreren Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Referentinnen:
Michaela Nolde, *Fachberaterin, Multiplikatorin im Landesprogramm „Mit Kindern im Gespräch“*
Birgit Schutzeich, *Fachberaterin, Multiplikatorin im Landesprogramm „Mit Kindern im Gespräch“*
Ort: Zoom
Termine: jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. Selbstlernphasen)
Kosten: 450€ (585€)

Pädagogische Basisqualifizierung für profilergänzende Kräfte (und andere) in Krippe und Kita

Gemäss der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinland-Pfalz

Am 1. Juli 2021 trat, im Zusammenhang der Erweiterungen des „Kita-Zukunftsgesetzes“, auch die Fachkräfteverordnung für Rheinland-Pfalz in Kraft. Die Neuerungen beziehen sich auch auf die Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams. Sie sind als Antwort auf die zunehmende Pluralität und Heterogenität der Familien- und Lebensformen zu betrachten.
Um Kindern neben klassisch pädagogischen auch multiprofessionelle Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten, soll die Kita als Lebensraum Unterstützung u.a. durch profilergänzende Kräfte erhalten. Diese bringen vielfältige bildungs- und lebensbiografische Hintergründe ein und eröffnen den Kindern damit weitere Erfahrungs- und Bildungsmöglichkeiten. Der Bezug zur kindlichen Lebenswelt wird damit verstärkt und informelles Lernen gefördert. Um die Qualität der Betreuungsarbeit sicherzustellen, bedarf es neben pädagogischen und psychologischen Grundlagen auch der Entwicklung eines pädagogischen Selbstverständnisses. Zudem sind Kenntnisse über Strukturen und Besonderheiten der Arbeit in Kindertageseinrichtungen sowie ein grundlegendes Wissen zu den Themen Kommunikation, Zusammenarbeit mit Eltern, Vernetzung und Teamarbeit eine wichtige Voraussetzung für professionelles Arbeiten.
Die Qualifizierung greift all diese Themen auf und bietet an 21 Fortbildungstagen, inklusive Hospitationen in unterschiedlichen Kitas, eine umfassende pädagogische Basisqualifizierung, die den Anforderungen der neuen Fachkräfteverordnung RLP entsprechen. Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Diese Fortbildungsreihe kann nur komplett gebucht werden.

Modul 1 (21.01.+22.01.2026)

- Einstieg
- Biographiearbeit
- Gesetzliche Grundlagen von Kitas in Rheinland-Pfalz
- Einführung Lerntagebuch

Modul 2 (18.02.+19.02.2026)

- Entwicklung eines päd. Selbstverständnisses
- Bild vom Kind
- Die Rolle der päd. Fachkraft
- Die Bedeutung einer vorbereiteten Umgebung

Modul 3 (11.03.+12.03.2026)

- Eingewöhnung
- Bindungstheorie
- Prinzipien der Pikler-Pädagogik
- Gestaltung von Übergängen (Mikrotransitionen)

Hospitation (24.03.2026)

Modul 4 (22.04.+23.04.2026)

- Einführung in die Entwicklungspsychologie

Modul 5 (20.05.+21.05.2026)

- Essen und Schlafen einfühlsam begleiten
- Praxiseinheit: Lieder, Fingerspiele, Arbeiten am Tonfeld

Modul 6 (17.06.+18.06.2026)

- Kinderrechte
- Kinderschutz

Modul 7 (26.08.+27.08.2026)

- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Inklusion – Vielfalt ist Reichtum

Modul 8 (23.09.+24.09.2026)

- Kommunikation und Gesprächsführung

Modul 9 (21.10.+22.10.2026)

- Zusammenarbeit im Team

Modul 10 (02.12.+03.12.2026)

- Beobachtung und Dokumentation
- Konzeption und Qualitätsmanagement
- Zusammenarbeit und Kooperationen mit Familien und anderen Institutionen im Sozialraum

Modul 11 (10.12.2026)

- Abschluss „Mit Blick zurück, einen Blick nach vorn“
- Reflexion der Inhalte der Basisqualifizierung
- Feierliche Zertifikatsübergabe, hier sind auch die Leitungen der Kita herzlich eingeladen

Wichtiger Anmelde-hinweis

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den kompletten Kurs. Bei Nicht-Teilnahme an einem oder mehreren Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Referentinnen: Team Kindergartenreferat: Sabine Dalheimer-Mayer, Michaela Nolde, Simone Berg
Michaela Hinterwälder, *Dipl. Pädagogin und Supervisorin DGSv*
Jasmin Kühl, *Erzieherin, Sozialpädagogin*
Nina Schmitz, *Erzieherin, Sozialpädagogin*
Silvia Dietrich, *Erzieherin, langjährige Leiterin einer Kinderkrippe*
Inna Gebert, *Erzieherin*
Katharina Georgiadis, *Erzieherin, PädArT-Pädagogin, PädArT-Therapeutin in Ausbildung, PädArT: (heil-)pädagogische Arbeit am Ton*
Ort: Simmern
Termine: alle Termine finden jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr statt
Kosten: 1150€ (1495€)

Ressourcenorientierte Begegnung mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern (HeVeKi)

Das Verhalten von Kindern wird in pädagogischen Institutionen oftmals als Herausforderung und teilweise auch als Überforderung erlebt. In der Schulung wird den Teilnehmenden ein praxiserprobtes Curriculum als Grundlage für die eigene Durchführung von Team-Weiterbildungen vermittelt. Die Weiterbildungen unterstützen die Teams, dabei gezielter zu beobachten, das Verhalten von Kindern zu verstehen und passgenaue Handlungsstrategien zu entwickeln.

Den Teilnehmenden, die das Interesse mitbringen müssen, das Curriculum als Multiplikator in ein Kita-Team zu transportieren, werden in der Schulung erstens die Inhalte des Curriculums inhaltlich vorgestellt und diskutiert. Dabei findet, im Sinne einer doppelten Didaktik, stets eine Anwendung auf eigene Fälle statt, ähnlich, wie es in der Fortbildung mit Kita-Teams vorgesehen ist. Zweitens wird in Rollenspielen, Partnerübungen und Diskussionen der Schwerpunkt auf das Einüben der Rolle als Multiplikator gelegt und somit die Vermittlung der vorher besprochenen Inhalte an und in Kita-Teams vorbereitet. Didaktische Besonderheiten und die Rolle des Multiplikators in kompetenzorientierten Weiterbildungen für Kitateams sind somit stets Thema. Es werden verschiedene didaktische Herangehensweisen, Methoden und schwierige Situationen als Multiplikator sowie organisatorische Fragen besprochen.
Gleichzeitig werden die Teilnehmenden auch zum Austausch und zur Vernetzung untereinander ermutigt und profitieren auch von den bereits vorhandenen unterschiedlichen Erfahrungen und beruflichen Hintergründen. Zwischen den Veranstaltungen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die im ersten Block eingeführten Inhalte im eigenen beruflichen Setting anzuwenden und im zweiten Block zu reflektieren.

Wichtiger Anmelde-hinweis

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den kompletten Kurs. Bei Nicht-Teilnahme an einem oder mehreren Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Referentin: Prof. Dr. Rieke Hoffer
Ort: Idar-Oberstein
Termine: 02.02.+ 03.02.2026, von 10:30 bis 17:00 Uhr, bzw. 08:30 bis 15:30 Uhr; 29.4.+ 30.4.2026, von 10:30 bis 17:00 Uhr, bzw. 8:30 bis 15:30 Uhr
Kosten: 850€ (1050€)

„Sprachbildung im Kita-Fokus“
Qualifizierung für Sprachbeauftragte 2026/2027

Die Qualifizierungsreihe „Sprachbildung im Kita-Fokus“ für Sprachbeauftragte baut auf dem Landescurriculum „Mit Kindern im Gespräch“ auf. Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Qualifizierungsreihe ist der erfolgreiche Abschluss der Qualifizierung im Landescurriculum oder eine vergleichbare Qualifizierung und der Nachweis dieser Qualifizierungen. Die Tätigkeit als Sprachbeauftragte/Sprachbeauftragter in Kindertageseinrichtungen stellt keine Zugangsvoraussetzung dar.
Die Inhalte der Qualifizierungsreihe sind thematisch in Module gegliedert, der Zeitumfang für die Qualifizierungsreihe für Sprachbeauftragte umfasst 100 Stunden. In diesen 100 Stunden sind 68 Stunden für die Vermittlung der Inhalte in Präsenz, sowie 32 Stunden für selbst gesteuertes Lernen mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner, sowie das Führen eines Lerntagebuches vorgesehen.

Die Inhalte der Qualifizierungsreihe sind thematisch in Module gegliedert; der Zeitumfang für die Qualifizierungsreihe für Sprachbeauftragte umfasst 100 Zeitstunden. In diesen sind 54 Zeitstunden für die Vermittlung der Inhalte in Präsenz sowie 46 Zeitstunden für selbstgesteuertes Lernen mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner sowie das Führen eines Lerntagebuches vorgesehen.

Inhalte

Modul 1 (28.10.2026): Rollenklärung

Modul 2 (25.11.2026): Spracherwerb ein- und mehrsprachiger Kinder

Modul 3 (09.12.2026): Sprachbeobachtung, -dokumentation und -förderung

Modul 4 (13.01.2027): Früher Schriftspracherwerb I

Modul 5 (03.02.2027): Früher Schriftspracherwerb II

Modul 6 (03.03.2027): Team zur Auseinandersetzung mit Sprachbildung anregen I

Modul 7 (07.04.2027): Team zur Auseinandersetzung mit Sprachbildung anregen II

Modul 8 (12.05.2027): Eltern zur Auseinandersetzung mit Sprachbildung anregen

Modul 9 (09.06.2027): Vernetzung im Sozialraum

Die Fortbildungsreihe schließt mit einem Qualifizierungsnachweis ab. Mit dem Nachweis wird der Erwerb der für die Übernahme der Position als Sprachbeauftragte bzw. Sprachbeauftragter notwendigen fachlichen Kompetenzen bestätigt.

Weitere Informationen zur Rahmenkonzeption zur Qualifizierung von Sprachbeauftragten finden Sie auch auf dem Kita-Server des Landes RLP unter „Kita in Rheinland-Pfalz“ – „Bildungs- und Erziehungsthemen“ – „Sprachliche Bildung“

Wichtiger Anmelde-hinweis

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den kompletten Kurs. Bei Nicht-Teilnahme an einem oder mehreren Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Referentin: Michaela Nolde, *Fachberaterin, Multiplikatorin zur Qualifizierung für Sprachbeauftragte*
Ort: Idar-Oberstein
Termine: alle Termine finden jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr statt, zzgl. Selbstlernphasen
Kosten: 675€ (880€)

Fortbildungen

Traumasensibel begleiten –
Einblick in die traumapädagogische Arbeit in der Kita

Immer mehr Kinder bringen bereits im frühen Alter belastende Erfahrungen mit, etwa durch Flucht, Vernachlässigung, instabile Lebensbedingungen oder herausfordernde familiäre Situationen. Nicht jedes auffällige Verhalten ist traumabedingt – doch für pädagogische Fachkräfte in der Kita ist es hilfreich, die Grundgedanken traumapädagogischen Arbeitens zu kennen und erste Anhaltspunkte für einen traumasensiblen Umgang zu erhalten.

In dieser zweistündigen Online-Veranstaltung geben wir einen kompakten Einstieg in die traumapädagogische Haltung und ihre Bedeutung für den Kita-Alltag. Was ist ein Trauma und wie kann es sich im Verhalten von Kindern zeigen? Welche Rolle spielen Bindung, Sicherheit und Beziehung in der Begleitung belasteter Kinder? Und wie können Fachkräfte sich selbst gut im Blick behalten?

Die Veranstaltung vermittelt praxisnahe Impulse und lädt zur Reflexion ein. Sie ist als Info-Nachmittag konzipiert und richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kitas, die das Thema kennenlernen möchten.

Referentin: Nina Schmitz,
Erzieherin, Sozialpädagogin, Traumafachberatung,Traumapädagogin
Ort: Zoom
Termine: 15.01.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 25€ (30€) pro Zoom-Zugang

Kinderrechte leben:
Kinder in der Kita religionssensibel begleiten

Die Bildungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz betonen ausdrücklich und trägerübergreifend die Bedeutung religiöser und ethischer Bildung sowie interkultureller Erziehung. Fachkräfte sind aufgefordert, Kindern eine offene, respektvolle Begleitung auf ihrem Weg zu einer eigenen religiösen oder spirituellen Haltung zu ermöglichen.
Diese Art der Begleitung nimmt Kinderrechte ernst: das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Artikel 14 der UN-Kinderrechtskonvention) und das Recht jedes Kindes auf einen seiner körperlichen (physical), geistigen (mental), seelischen (spiritual), sittlichen (moral) und sozialen (social) Entwicklung angemessenen Lebensstandard (Artikel 27) mit Auswirkungen auf die Resilienz.

Für die Begleitung der religiösen und spirituellen Entwicklung der Kinder eignet sich eine professionell religionssensible Haltung und Praxis der pädagogischen Fachkräfte. In allem gilt: Kinder brauchen keine fertigen Antworten – sie brauchen Erwachsene, die zuhören, mitdenken und Räume öffnen.

Dieser Fortbildungsvormittag lädt ein, sich dieser Thematik anzunähern. Neugier, Lust zum Austausch und zum Weiterdenken reichen für eine Teilnahme aus!

Es erwarten Sie:

- **Fachlicher Input & Impulse**
- **Praxisreflexion in Kleingruppen**
- **Raum für Fragen und kollegialen Austausch**
- **Impulse und Materialien zur Weiterarbeit in der Praxis**

FeBe anerkannt

Referentin: Susanne Marie Koschmider, *Dozentin für Religionspädagogik im Elementarbereich, Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland (Landespfarrerin), Dipl. Diakoniewissenschaftlerin, systemische Pädagogin, systemische Supervisorin in pädagogischen Kontexten, Augenhöhewegbegleiterin, Biblioartistin*

Ort: Zoom

Termine: 19.01.2026, von 09:00 bis 13:00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Reflexionstage für Leitungskräfte

Die Anforderungen für Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder werden zunehmend höher, vielfältiger und anspruchsvoller. In der Hektik des Arbeitsalltages bleibt oft wenig Zeit, die Aufgaben und auftretende Probleme zu reflektieren. Die Reflexionstage bieten die Gelegenheit, in einer kleinen Gruppe, alltägliche und besondere Situationen im beruflichen Alltag zu reflektieren und zu besprechen.
Dabei werden insbesondere die Leitungsrolle und die damit verbundenen Aufgaben in dem Viereck „Mitarbeitende - Eltern - Leitung - Träger“ im Blickpunkt stehen.

Ziele der Supervision können sein:

- Ihre Berufsrolle zu überdenken, weiterzuentwickeln
- eine Effektivierung Ihrer Führungsaufgaben zu erreichen
- Strategien zur Verbesserung der Kommunikation in Ihrer Einrichtung zu entwickeln
- Die Zusammenarbeit zwischen Leitung und Stellvertretung zu verbessern
- Handlungsperspektiven in schwierigen Situationen zu erarbeiten

Letztlich unterstützen die Reflexionstage Sie darin, den eigenen Standort als Leitungskraft zu stärken und das eigene Profil zu schärfen.
Durch die Arbeit in der Gruppe ist darüber hinaus die Gelegenheit gegeben, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und die Erfahrungen anderer zu nutzen.

Wichtiger Anmelde-hinweis

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den kompletten Kurs. Bei Nicht-Teilnahme an einem oder mehreren Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Referentin: Britt Goedeking,
Supervisorin (SG), Pfarrerin, Klinikseelsorgerin

Ort: Idar-Oberstein

Termine: 09.02.2026 + 23.03.2026 + 04.05.2026 + 24.08.2026 + 26.10.2026, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 375€ (490€)

Die Kett-Methode:
Mit den Kindern zum Osterfest

Das religionspädagogische Konzept von Sr. Esther Kaufmann und Franz Kett aus Bayern hat seinen Ursprung in der Arbeit mit kleinen Kindern und ist geprägt von Erfahrungen und Methoden aus der katholischen Kindergartenpraxis. Jede religiöse Erziehung beginnt mit der Einübung allgemeiner Grundeinstellungen wie Daseinserfahrungen, Gruppenbildung, Rücksichtnahme, Entdeckung der Wechselbeziehung von Geben und Nehmen in unserem Leben. Das spielerische Entdecken und Wiederholen solch kindlicher und menschlicher Erfahrungen soll weitergeführt und geöffnet werden für die religiöse Erfahrung - den tiefsten Punkt der Erziehung überhaupt.

FeBe anerkannt

Der Weg der ganzheitlichen religiösen Erziehung nach Franz Kett hat die Ausbildung vom Eigen-Sinn des Kindes, im Sinne von Identitätsfindung, von Gemein-Sinn und das Erspüren von Lebens-Sinn zum Ziel. Von den Inhalten und Methoden her versucht die religionspädagogische Praxis, Menschen in ihrem Personenzentrum zu berühren und in Kindern eine Haltung der Berührbarkeit zu erzielen. Die RPP kann als eine Sinnenpädagogik, eine Beziehungspädagogik und eine Sinnpädagogik bezeichnet werden: https://relipaedag.files.wordpress.com/2010/09/die-kett-methode.pdf

Thema des Fortbildungstages: Mit Kindern den Weg zum Osterfest gehen – Anschauungen – biblische Erzählungen: Auf dem Weg der religionspädagogischen Praxis, in dem die Kinder mit allen Sinnen und im bildhaften Gestalten beteiligt sind.

Referent*innen: Schwester Esther Kaufmann + Pater Dr. Meinulf Blechschmidt
Ort: Kloster Spabrücken
Termine: 05.03.2026 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Kosten: 75€ (100€) inkl. ganztägiger Verpflegung

Einführung in die Offene Arbeit

Die „Offene Arbeit“ ist getragen von einer offenen Haltung in Bezug auf das Zusammenleben und die Beziehungen von Kindern und ihren Erzieherinnen und Erziehern. Sie bedeutet, offen zu sein für neue Blick-winkel und Perspektiven, für offen gestaltete Prozesse mit unbestimmtem Ausgang, für verschieden mögliche Entwicklungswege, für neue Ideen und Lösungen und für sensibles Wahrnehmen von Signalen und Impulsen der Kinder.
Die Auseinandersetzung mit der „Offenen Arbeit“ in der Kita beginnt in den Köpfen und Herzen der pädagogischen Fachleute, die sich selbst die Frage stellen: Wie offen bin ich wofür? Diese Haltung führt dazu, neue Gedanken und Handlungsweisen zuzulassen und sich dadurch stetig zu verändern.
Kinder sind die Akteure ihrer Entwicklung. Sie interessieren sich für verschiedene Themen und suchen die Auseinandersetzung damit. Sie suchen sich passendes Material und Spielpartner, spielen voller Hingabe, entwickeln Fragen und finden Antworten. Das bedeutet, sie sind kompetente Lern-Persönlichkeiten, die nicht nur unsere Anleitung brauchen, sondern vor allem eine passende Umgebung.

Die offene Arbeit ist vom Grundsatz her individuell und inklusiv. Sie ermöglicht die Selbstbestimmung und Partizipation der Kinder im Kita-Alltag, in dem sowohl die Eigen-Sinnigkeit als auch das Erleben von Gemeinschaft erfahrbar werden. Der Öffnungsprozess der pädagogischen Arbeit ist ein individueller Prozess, in dem jede Kita und jedes Team einen eigenen Weg finden muss.

Referentinnen: Simone Berg und Sabine Dalheimer-Mayer
Ort: Simmern
Termine: 18.03.2026 + 16.09.2026, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 150€ (195€)

„Ein NEIN ist ein JA zu einem anderen Bedürfnis!“

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg

Überall wo Menschen aufeinander treffen – sei es zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit – wird kommuniziert. Wie wir das meist, ohne groß darüber nachzudenken machen, haben wir als Kinder von unseren Eltern bzw. unserem nahen Umfeld gelernt.
Zu den Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) zählt insbesondere die Fähigkeit, für sich selbst oder andere Empathie aufzubringen und sich einzufühlen, ohne unbedingt dem Verhalten der anderen Person zuzustimmen.
Gerade im Kita-Alltag kann es im Umgang mit Kindern oder Kolleginnen und Kollegen sehr hilfreich sein, wenn die eigentlichen Bedürfnisse hinter den verschiedenen Verhaltensweisen und Strategien wahrgenommen werden. Im gemeinsamen Austausch erkennt man dann oft, dass für das gleiche Grundbedürfnis (z. B. Entspannung) ganz unterschiedliche Wege gewählt wurden, um für sich zu sorgen. So kann man die gute Absicht hinter einem Verhalten, das man vorher nicht nachvollziehen konnte oder abgelehnt hat, besser verstehen. Dadurch können einvernehmliche Lösungen gefunden werden, indem andere Strategien zur Erfüllung des Bedürfnisses angeboten werden.
Insbesondere herausfordernde Elterngespräche lassen sich mit dieser Haltung souverän meistern.
Die Fortbildung gibt neben einer interaktiven Einführung in die Grundelemente der GFK die Gelegenheit, sich über (unbewusst) verinnerlichte Kommunikationsmuster bewusst zu werden und zeigt Wege auf, sich anhand von praktischen Beispielen aus dem Kita-Alltag eine neue Verständigungskultur anzueignen.

Referentinnen:
Susanne Findler, *Diplom Sozialarbeiterin, Heilpraktikerin (Psychotherapie) mit eigener Praxis für Angst- und Traumatherapie*
Barbara B. Zschernack, *Diplom Sozialarbeiterin, Trauma-Fachberaterin, langjährige Mitarbeiterin in der Fachstelle Frauennotruf*
Ort: Frauennotruf Idar-Oberstein – Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt
Termin: 16.04.2026, von 9:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 75 € (100 €)

Reflexionstage für stellvertretende Leitungen

Bei diesen Treffen geht es um den Austausch und die Reflexion der eigenen Rolle als stellvertretende Leitung. Sie haben die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe in der Rolle, als auch mit ihren Themen, fachlich zu besprechen und zu beraten. Dies insbesondere in einer Zeit, in der Ihnen als stellvertretende Leitung viel Flexibilität und professionelles Standing abverlangt wird.

Ziele der Supervision können sein:

- Ihre Berufsrolle zu überdenken, weiterzuentwickeln
- eine Effektivierung Ihrer Führungsaufgaben zu erreichen
- Strategien zur Verbesserung der Kommunikation in Ihrer Einrichtung zu entwickeln
- die Zusammenarbeit zwischen Leitung und Stellvertretung zu verbessern
- Handlungsperspektiven in schwierigen Situationen zu erarbeiten

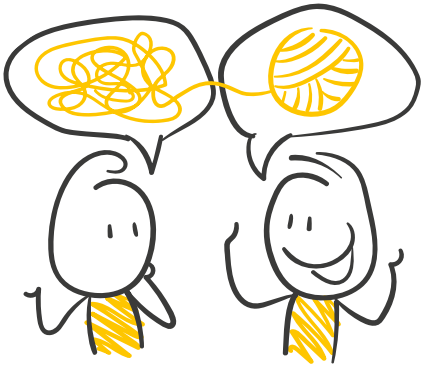
Dabei geht es auch um die Bewältigung der aktuellen Kita-Situation und die damit verbundenen Herausforderungen. Ressourcen- und lösungsorientiert werden die Fragen in der Gruppe bearbeitet, mit dem Ziel, Sie für Ihren Kita-Alltag zu stärken.

Referentin: Lisa Pfeil,
Organisationsentwicklung & Coaching
Ort: Idar-Oberstein
Termine: 20.04.2026 + 14.09.2026, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 150€ (195€)

Noch Fragen? Einladung für einen Chat zu Rechtsproblemen aus der Kita-Praxis

Wir laden ein zu einer offenen Sprechstunde mit Informationen und zum kollegialen Austausch über Themen wie:

- Aufsichtspflicht
- Haftung
- Kinderschutz
- Datenschutz
- Pflichten aus der Betriebserlaubnis
- Medikamentengabe
- u.v.m.



Zielgruppe: Leitungskräfte, Fachberatungen, Trägervertreter von Kindertagesstätten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diese Veranstaltung ist nur für die Kunden des Kindergartenreferats. Merken Sie sich die Termine bereits im Kalender vor. Ein Zoomlink wird Ihnen ca. eine Woche vor den jeweiligen Veranstaltungen per E-Mail an Ihre Kita-E-Mailadresse zugehen.

Referent: Hartmut Gerstein, *Jurist*

Ort: Zoom

Termine: 28.04.2026, von 08:00 bis 9:30 Uhr
+ 03.09.2026, von 16:00 bis 17:30 Uhr

Kosten: kostenfrei

„Heute schon tonig gewesen?“
Arbeit am Ton und an der Heilerde

Heutzutage erleben Fachkräfte leider immer mehr, dass Kinder sich kaum noch „schmutzig“ oder „dreckig“ machen dürfen. Matschen, patschen, schmieren, greifen, bohren, sägen, rollen, klopfen, streichen, teilen, kneten, konstruieren, gestalten und fühlen sind Erfahrungswerte in der Haptik, die jedes Kind in seiner früh-kindlichen Entwicklung benötigt, um wachsen zu können, das Selbstwertgefühl zu stärken und die Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.
Mit der Arbeit am Ton und der Heilerde können wir Kindern ermöglichen diese Sinneswahrnehmungen zu erleben und somit das Selbstbewusstsein und Gruppengefühl zu stärken.
Die Kinder hinterlassen Spuren im Ton und können ihre Gefühle, Themen und wichtige Ereignisse zum Ausdruck bringen. Anhand des Tonkreislaufes lernen die Kinder die Beschaffenheit von Ton kennen, stellen die verschiedenen Konsistenzen selbst her und können somit frei wählen mit welcher Art von Ton sie arbeiten möchten.

Folgende Themen werden wir bearbeiten:

- Wie und in welcher Form kann ich Ton und Heilerde in Kindertagesstätten anbieten und Kindern unvergessliche Momente in ihrer Persönlichkeitsentwicklung ermöglichen?
- Wie wirkt sich Ton und Heilerde auf die eigene Körperwahrnehmung aus?
- Meditation, Heilung und Entspannung mit Ton

Referentin: Katharina Georgiadis
Erzieherin, PädArT-Pädagogin, PädArT-Therapeutin in Ausbildung
PädArT: (heil-)pädagogische Arbeit am Ton
Ort: Idar-Oberstein
Termine: 18.05.2026, von 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 75€ (100€)

Mehr Musik in der Kita

In der Kita Musik zu hören und zu machen, kann mehr sein als nur ein schönes Beiwerk zum Alltag – ein bewusster und gezielter Einsatz von Musik bietet zahllose Fördermöglichkeiten für alle Kinder. Außerdem kann Musik Ruhe und Struktur in eine Gruppe bringen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.
Um mehr Musik in den Kita-Alltag zu integrieren, müssen die Mitarbeitenden keine ausgebildeten Musiker sein. Es genügt, Freude am Hören und Singen, an Klängen und Rhythmen zu haben – nicht einmal Notenkenntnisse sind erforderlich.

In dieser zweiteiligen Fortbildung lernen Sie anhand von praktischen Übungen, wie Sie mit Musik

- **die Aufmerksamkeit der Kinder gewinnen**
- **die Kommunikation und den Spracherwerb fördern**
- **Rituale wirkungsvoller umsetzen**

Im Mittelpunkt steht das praktische Tun in Form von Singen, Trommeln und Tanzen. Sie lernen aus erster Hand, welche Effekte das Musizieren auf die Kinder hat und wie Sie dabei intuitiv und spontan auf sie eingehen können. Zusätzlich erfahren Sie, wie Sie auch sorgsam ausgewählte Musikeinspielungen verwenden können, um bei Bedarf Konzentration und Ruhe in eine Gruppe zu bringen.
Referent Matthias Leo Webel (*1973) studierte Musik- und Sprachheilpädagogik. Seit mehr als zwanzig Jahren arbeitet er musikpädagogisch mit Kindern. Er komponiert und produziert Lieder, leitet verschiedene Musik-Ensembles und schreibt Artikel für die Fachzeitschrift „Musik in der Kita“.
In seinen Fortbildungen verbindet er praktische Anleitungen mit fundiertem Hintergrundwissen und geht auf individuelle Anforderungen der Teilnehmenden ein.

Referent: Matthias Leo Webel
Ort: Idar-Oberstein
Termine: 15.09.2026 + 27.10.2026, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 150€ (195€)

WenDo
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

WenDo ist der Weg der Frauen zu Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. WenDo ist umfassend und setzt bereits bei den einschränkenden Alltagssituationen an. Frauen lernen, sich selbst im beruflichen und privaten Alltag zu schützen und zu verteidigen. Im Mittelpunkt steht vor allem die mentale Stärkung, es geht in dem Kurs um bewusstes Wahrnehmen, um den Einsatz der Stimme, um Selbstvertrauen und das Kennenlernen und Ausprobieren der eigenen starken Seiten.
In Übungen und Rollenspielen werden schwierige Situationen durchgespielt. Die Teilnehmerinnen lernen ihre Ängste und Unsicherheiten positiv zu nutzen und angemessen zu reagieren. Sie entwickeln alternative Handlungsmöglichkeiten. Sie werden ermutigt Grenzen zu setzen, Strategien gegen alltägliche Übergriffe wie Mobbing, „blöde Anmache“ oder verbale Belästigungen zu entwickeln. Ihnen wird gezeigt, wie sie sich wehren können, wenn sie in unangenehme Situationen kommen – sei es auf der Straße, in der eigenen Familie, im Freundeskreis oder im Beruf – auch durch die Vermittlung von leicht erlernbaren und sehr effektiven Tricks und Selbstverteidigungstechniken.
Mitmachen können alle Frauen, die mehr Selbstsicherheit gewinnen wollen, die Teilnahme an einem WenDo-Kurs setzt keine besondere Sportlichkeit voraus!
Mitgebracht werden sollen bequeme Kleidung und warme Socken.

Referentin: Alexandra Böning
Dipl. Sozialpädagogin (FH), WenDo-Trainerin seit 2001, Systemische Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT/FV-TP), EFT-Coach (D.A.CH. e.V.), Systemische Therapeutin (DGSF)
Ort: Idar-Oberstein
Termine: 28.09.2026, von 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 75€ (100€)

Arbeitskreise

Arbeitskreis Sprachbeauftragte

Zu den Aufgaben der Sprach-Fachberatungen RLP gehören u.a. Qualifikationsinhalte zum Thema alltagsintegrierte sprachliche Bildung zu transferieren und die Sprachbeauftragten der Kitas im Zuständigkeitsbereich zu vernetzen. Diesem Auftrag kommen wir mit unserem neuen Arbeitskreis Sprachbeauftragte nach.
Der Arbeitskreis Sprachbeauftragte bietet neben einem Informations- und Erfahrungsaustausch der Sprachbeauftragten die Möglichkeit, vor Ort situationsorientiert auf Fragestellungen der jeweiligen Kindertageseinrichtungen zum Themenbereich „Sprachliche Bildung“ einzugehen.

Hinweis: Wenn Sie am Arbeitskreis teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über den QR-Code oder auf unserer Homepage an.
Ihre Anmeldung gilt für beide Termine.

Referentinnen: Michaela Nolde und Bettina Hoff
Ort: Idar-Oberstein
Termine: 25.02.2026 + 04.11.2026, jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr
Kosten: kostenfrei

Arbeitskreis U3

In unserem Arbeitskreis U3 geht es um die Arbeit mit den Jüngsten in der Kita. Es werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse besprochen und diskutiert, gezielte Fragestellungen behandelt und die Teilnehmenden profitieren von einem intensiven Erfahrungsaustausch untereinander.

Hinweis: Wenn Sie am Arbeitskreis teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über den QR-Code oder auf unserer Homepage an.
Die Anmeldung gilt für beide Termine. Bei Nicht-Teilnahme an einem Termin werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Referentin: Silvia Dietrich
Ort: Simmern und Idar-Oberstein
Termine: 13.03.+ 05.11.2026, jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr
Kosten: 80€ (110€)

Arbeitskreis Auszubildende (Praxisanleitung)

Unser Arbeitskreis Auszubildende bietet sowohl den Auszubildenden als auch den Praxisanleitungen in den Kitas die Möglichkeit zum träger- und fachschulübergreifenden Austausch. Es werden aktuelle Themen besprochen und im Wechsel unterschiedliche Experten, Träger oder Vertreter der Fachschulen eingeladen.

Referentinnen: Sabine Dalheimer-Mayer und Simone Berg
Ort: in der Regel Zoom
Termine: werden noch bekannt gegeben
Kosten: kostenfrei

Arbeitskreise mit feststehenden Teilnehmendengruppen

Arbeitskreis Notruf „Sexualisierte Gewalt“

Ein Präventionsarbeitskreis mit kollegialer Fallberatung

Referentinnen: Sabine Dalheimer-Mayer und Barbara Zschernack
Ort: Idar-Oberstein
Termine: nach Vereinbarung

Netzwerk Offene Arbeit

Das Netzwerk Offene Arbeit besteht bereits seit vielen Jahren. Die Fachkräfte tauschen sich über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse sowie die pädagogische Praxis aus und gehen gezielten Fragestellungen nach. Es handelt sich hier um feststehende Arbeitskreise. Interessierte können sich gerne auf die Warteliste setzen lassen.

Hinweis: Aufgrund einer internen technischen Umstellung möchten wir alle bisherigen Teilnehmenden bitten, sich noch einmal über den QR-Code oder auf unsere Homepage zum Netzwerk Offene Arbeit anzumelden.

Referentinnen: Sabine Dalheimer-Mayer, Simone Berg
Ort: Simmern
Termine:19.03.2026 + 17.09.2026, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 150 € (195 €)

Arbeitskreis Waldpädagogik

Wie gewohnt, werden unsere beiden Arbeitskreise Waldpädagogik von Jessica Stoll und Christoph Nilges gestaltet. Es wird für jeden Arbeitskreis zwei Termine geben.
Es handelt sich hier um feststehende Arbeitskreise. Interessierte können sich gerne auf die Warteliste setzen lassen.

Hinweis: Aufgrund einer internen technischen Umstellung möchten wir alle bisherigen Teilnehmenden der Arbeitskreise Waldpädagogik bitten, sich noch einmal über die QR-Codes oder unsere Homepage anzumelden. Achten Sie bitte darauf, dass jeder Arbeitskreis seinen eigenen QR-Code hat.

Arbeitskreis 1

Referent*innen: Jessica Stoll und Christoph Nilges
Ort: wechselnde Orte
Termine: AK 1: 09.06.2026 + 03.11.2026, je 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 150 € (195 €)

Arbeitskreis 2

Referent*innen: Jessica Stoll und Christoph Nilges
Ort: wechselnde Orte
Termine: AK 2: 17.03.2026 + 25.08.2026, je 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 150 € (195 €)

Fortbildungen

In Kooperation mit dem Referat Kindertagesstätten in Koblenz

Die Anmeldungen für die folgenden Veranstaltungen laufen über das Referat Kindertagesstätten in Koblenz. Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf der folgenden Homepage: kirchenkreis-koblenz.de/kindertagesstaetten.html

Begleitung der Fachkräfte für Kinderperspektiven (FaKiB) – Arbeitskreis

Inhalte:

Im Arbeitskreis für die FaKiB (Fachkräfte für Kinderperspektiven im Kita-Beirat) ist Zeit und Raum für Austausch über die eigene Rolle im Team, die methodische Umsetzung der Kinderbeteiligung in der Praxis, Vertiefung von Grundlagen- und Methodenwissen sowie spontanes Coaching zu Fragen und Problemen der Aufgabenerfüllung als FaKiB entlang aktueller Projektthemen. Auch spontane Inputs zu gewünschten Themen sind möglich, so dass sich Arbeitsgruppenphasen, Austausch und ergänzende Fortbildungsinhalte abwechseln.
Auch die Reflexion von beendeten oder noch laufenden Prozessen zur Einbeziehung der Kinderperspektive in den Kita-Beirat kann ein Thema sein. Hierfür ist es möglich, dass die Teilnehmenden vorab etwas vorbereiten und als „Best Practice"-Beispiele vorstellen. Es ist zudem möglich, dass Themenschwerpunkte im Vorfeld an die Fachberaterin gemeldet werden, damit die Referentin sich etwas vorbereiten kann.
Die Leitungskräfte sind eingeladen, jeweils zu Beginn, ca. 2 Stunden mit dabei zu sein.

Anforderungen:

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie mit Bild und Ton an einem Einzelplatz teilnehmen können!

Referentin: Yvonne Rehmann, *Dipl. Soz. Päd. & M.A., freiberufliche Referentin für Kitas und Familienzentren. Mitglied im Institut für Partizipation und Bildung e.V. Arbeitsschwerpunkte: Partizipation und Demokratiebildung in Kitas, Krippenpädagogik, Familienzentren*
Ort: Diese Fortbildung wird online als Zoom-Meeting stattfinden.
Die Einwahldaten erhalten Sie kurz vor dem Termin
Termine: 24.02.2026 + 19.08.2026, je 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 100 €

Fortbildungsreihe „Übergänge in Kita und Krippe sinnvoll gestalten“

Übergänge prägen im Kleinen wie im Großen unseren Alltag. Kinder sind von ihnen insofern ganz persönlich betroffen, dass Übergänge sie stark herausfordern können – denn schließlich machen sie vieles zum ersten Mal und benötigen daher eine gute Orientierung einerseits und die Möglichkeit mitzugestalten andererseits. Damit Kinder in Kita und Krippe Übergänge kompetent und selbstwirksam bewältigen können, brauchen sie also Fachkräfte, die diese mit ihnen gut vorbereiten und begleiten. Neben den alltäglichen sog. Mikrotransitionen (kleine Übergänge), wie das Ankommen am Morgen, dem Wechsel von drinnen nach draußen, vom Essen zur Mittagsruhezeit etc., behandeln wir auch die großen biografischen Übergänge, wie den Eintritt in die Krippe oder Kita, den Wechsel in den Elementarbereich oder den Übergang zum Schulkind.
Die dreitägige Fortbildungsreihe gliedert sich in zwei Tage zu den großen und kleinen Übergängen des Kita-Alltags und einen dritten Reflexionstag. An **Tag 1** werden die **großen Übergänge** thematisiert, wie die Eingewöhnung oder der Übergang zum Elementarbereich sowie in die Grundschule. An **Tag 2** befassen wir uns mit den **kleinen Übergängen des Alltags**. Aus jedem Modul geht eine kleine Praxisaufgabe hervor, mit der die Teilnehmenden unterstützt werden, das Gelernte in der Praxis anzuwenden.
Tag 3 dient der **Reflexion und der Vertiefung**.

Anforderungen:

Teilnahme an zwei Fortbildungstagen und einem Reflexionstag im Onlineformat (bitte stellen Sie sicher, dass Sie mit Bild und Ton an einem Einzelplatz teilnehmen können!). Bearbeitung einer Transferaufgabe zur exemplarischen Erprobung des Erlernten zwischen dem 2. und 3. Fortbildungstag, indem die Kinderperspektive zu einem selbstgewählten Thema für eine Teamsitzung erhoben, aufbereitet und dargestellt wird.

Referentin: Yvonne Rehmann, *Dipl. Soz. Päd. & M.A., freiberufliche Referentin für Kitas und Familienzentren. Mitglied im Institut für Partizipation und Bildung e.V. Arbeitsschwerpunkte: Partizipation und Demokratiebildung in Kitas, Krippenpädagogik, Familienzentren*

Ort: Diese Fortbildung wird online als Zoom-Meeting stattfinden.
Die Einwahldaten erhalten Sie kurz vor dem Termin

Termine: 24.04.2026 + 19.06.2026 + 25.09.2026, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 350 €

ON-TOP-Fortbildung zur Erlangung der Anerkennung als Praxisanleiter in Rheinland-Pfalz

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet die online-Fortbildung „Praxisanleitung digital“ an. (https://www.plattform-kita.de/login.php?target=&client_id=pademo&auth_stat=) Diese Fortbildung ist sehr umfangreich und deckt viele wichtige Themen im Kontext der Anleitung ab.

In Rheinland-Pfalz sind die Inhalte für die Praxisanleitungsfortbildungen in der „Trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung zur Praxisanleitung“ festgelegt. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenvereinbarung möchten wir Ihnen deshalb zusätzlich zu der Online-Fortbildung des Bundes eine zweitägige Ergänzung zu den Themen

- Rahmenplan für das Berufspraktikum, individueller Ausbildungsplan
- Zeugnisse, Beurteilungen, Bericht über die fachlichen Leistungen

anbieten. Mit diesen beiden Tagen und der Fortbildung „Praxisanleitung digital“ erkennen wir dies als Nachweis gemäß § 9 Abs. 1 Fachschulverordnung im Fachbereich Sozialwesen vom 2. Februar 2005 an und Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

Für die rheinland-pfälzische Anerkennung benötigen wir Ihren Nachweis der absolvierten Fortbildung beim Bund.
Teilnahmevoraussetzung ist ein internetfähiger PC mit Kamera und Mikrofon.

Referentinnen: Sabine Dalheimer-Mayer, Marina Freund, Antje Bartsch
Ort: Zoom
Termine: 10.09.2026 + 11.09.2026, jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr
Kosten: kostenfrei

Ausblick auf das Jahr 2027

Auch im Jahr 2027 möchten wir pädagogische Fachkräfte mit einem vielfältigen und praxisnahen Fortbildungsangebot begleiten und stärken. Neben unseren bewährten Formaten – wie den regelmäßigen Arbeitskreisen und etablierten Fortbildungen – freuen wir uns, Ihnen bereits jetzt die **Weiterbildung zur Fachkraft für Frühpädagogik (U3)** anzukündigen. Diese wird auf Nachfrage angeboten und richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die ihre Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren vertiefen möchten.

Am **08.09.2026** wird es zu dieser Reihe einen Info-Abend für alle Interessierten geben.